



Im Vorfeld des Konzertes, das gestern Abend Musikstücke der Reformation in St. Stephani erklingen ließ, wurde am Mittag die Konzertchronik in der Winterkirche in Empfang genommen. Elisabeth Wetzel (r.) und Gerlinde Törmer (6.v.r.) überbrachten das schwere Buch. Bürgermeister Dieter Tischmeyer (2.v.r.) nahm es zusammen mit Pfarrer Wolfgang Wenzlaff (3.v.r.), Kirchenmusikdirektorin Beate Besser (4.v.r.) sowie Mitgliedern der evangelischen Kirchengemeinde entgegen. Foto: Andreas Pinkert

Was hat ein wandernder Koffer mit einem riesigen Buch und einem Both-Druck zu tun?

Zwei Magdeburgerinnen bringen per Zug eine kiloschwere Konzertchronik in St.-Stephani-Kirche

Im Vorfeld des abendlichen Konzertes erreichte schon gestern Mittag ein bunter Koffer die St.-Stephani-Kirche. Sein Inhalt: Eine kiloschwere wandernde Chronik, die täglich um einen Eintrag von Gemeinden dicker wird.

Von Andreas Pinkert
Calbe • Wenn einer eine Reise nach Calbe unternimmt, dann kann er was erleben. Das können Elisabeth Wetzel und Gerlinde Törmer seit gestern vollauf bestätigen. Die beiden Seniorinnen stiegen mit einem kiloschweren Hartschalenkoffer in Magdeburg in den Zug, um kurz darauf in der Saalestadt wieder auszusteigen. Dabei erwies sich das mit bunten Aufklebern versehene

Gepäckstück als alles andere als handlich. Zwar waren beide Frauen froh, bequem die Saalestadt erreicht zu haben, doch setzte sogleich etwas Ernüchterung ein. „Dann standen wir mit dem Koffer in Calbe-Ost. Wie nun weiter? Zu Fuß sicher nicht“, sagte Elisabeth Wetzel. Zugreisende werden ihr nachempfinden können, denn bis ins Zentrum sind es, wenn ein Bus oder Taxi kommt, „nur noch ein paar Kilometer.“ Ein freundlicher Autofahrer unterstützte die beiden und nahm sie schließlich mit.

366 Konzertsorte haben sich bis Jahresende in Chronik verewigt

Wohlbehalten erreichte der Koffer die St.-Stephani-Kirche. Darin schlummerte in eine Decke eingehüllt ein dickes Buch mit braunem Ledereinband. Das Werk, in das sich bereits 306 Gemeinden aus ganz Deutschland mit Zeichnungen,



Im geräumigen Hartschalenkoffer wandert die Chronik durch die Bundesrepublik.

Fotografien oder Versen jeweils auf einer Seite verewigt hatten, wartet nun auf die Gestaltung durch die Saalestadt.

Doch warum wird das monumentale Poesie-Album quer durch die Republik gekarrt? Die Erklärung: Es gehört zur besonderen Konzertreihe mit dem Titel „366+1 - Kirche klingt 2012“. Durch alle 366 Tage des Schaltjahres 2012 zieht sich im Rahmen der Lutherdekade zum Jahresthema „Reformation und Musik“ ein Band von Konzerten, Gottesdiensten und Soireen, jeden Tag an einem anderen Ort in Deutschland.

Lithographie von Hans Both wandert in Chronik mit

Nach Wolmirstedt und Magdeburg erklang gestern Abend das Konzert Nummer 307 in der Stephani-Kirche. Die Chronik bildet dabei ein weiteres Bindeglied, in der die aufgeführten Sätze der jeweiligen Leit-Lieder

gesammelt werden. Am Ende dokumentiert ein umfangreicher Almanach das die Bundesrepublik durchwanderte Jahr.

Für die Saalestadt wird ein Steindruck, auch Lithografie genannt, des Calbener Künstlers Hans Both mit auf den Weg gegeben. Er zeigt die Stephani-Kirche mit ihren Doppeltürmen als ein weithin sichtbares Wahrzeichen der Stadt. Dazu sollen noch einige wohlwollende in Kalligrafie verfasste Worte kommen.

Viel Zeit dafür bleibt nicht, denn schon heute wird die Konzertchronik am Veranstaltungsort Nummer 308, in der Liebfrauenkirche in Wernigerode, erwartet. Susanne Giest von der evangelischen Kirchengemeinde wird sie mit Koffer in den Harz bringen. Am 6. November (Köthen) und am 7. November (Bernburg) kehrt die Chronik dann nochmals in den Salzlandkreis zurück.